Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 45

Artikel: Sei anpassungsfähig!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476234

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

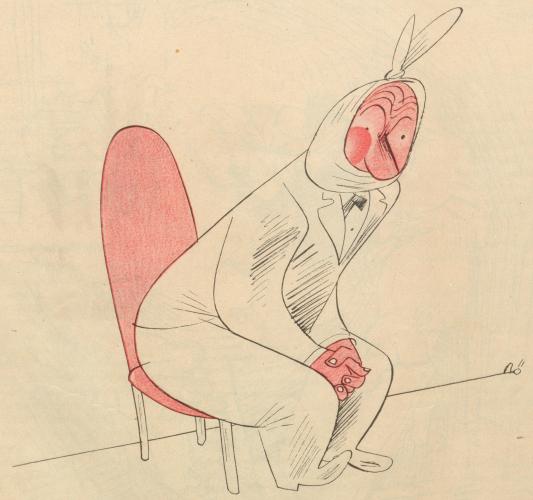
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Sei anpassungsfähig!

Vor mir geht auf der Straße ein älteres Paar. «Sie» räsoniert und giftelt ohne Ende halblaut und heftig mit ihrem Mann.

WILDBRET SPEZIALITÄTEN

Hirschen · Rapperswil

(2) Tel. 211 02 Ch. Morgenegg, Chef de cu'sine

Da — plötzlicher Stimmungsumschlag! Sie sieht steif gradaus, — säuselnd und sanft flötend ertönt ihre Stimme: «Lueg da, Schaaggi, 's Meiers chömed da vorne ... mach doch nüd e so-n-es tumms, böses Gsicht!» -b-

Pech!

Ein verwöhnter und ängstlicher Eidgenosse, der das Aufgebot zum Einrücken erhalten hat, läßt sich seine sämtlichen gesunden Zähne ziehen, um sich vom Dienste drücken zu können. Klopfenden Herzens schreitet er am Einrückungstage zur sanitarischen Untersuchung und wird auf Grund dieser vom Militärdienst entlassen wegen seinen — Plattfüßen!

? natürlich im CAFÉ Zürich bei der Sihlporte